

# Konzept für den Kindergarten Der DSND

**„Die Welt hat viele Farben“**



## **Wer sind wir**

Wir sind der Kindergarten der DSND, der anerkannten, exzellenten deutschen Auslandsschule in Neu Delhi, Indien  
Wir sind eine Bildungseinrichtung für Kinder von 1,5 Jahren bis Schuleintritt  
Wir sind Ort der Begegnung  
mit sich selbst und anderen Menschen  
mit der eigenen und anderen Sprachen  
mit der eigenen und anderen Kulturen  
mit unserem Gastland  
Wir sind bilingual ( Deutsch/ Englisch)  
Wir sind nach aktuellen deutschen Richtlinien ausgestattet

## **Was bieten wir**

Der Kindergarten unterteilt sich in verschiedene Stammgruppen:

Dem Vorkindergarten ( Sternschnuppen) für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

Den Kindergartengruppen( Wolken Gruppe und Regenbogengruppe) für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Der Vorschule( Sonnenscheingruppe) für Kinder von 5 Jahren bis zum Schuleintritt

Altersspezifische Lernressourcen werden in den verschiedenen Stufen, Vorkindergarten-, Kindergarten und Vorschule, optimal genutzt. Heterogenität wird durch regelmäßige Aktivitäten in erweiterter Altersmischung gewährleistet.

Das pädagogische Team setzt sich aus professionellen Pädagogen sowie fachlich qualifizierten Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammen.

Ein bilinguales Umfeld (Deutsch /Englisch) wird gewährleistet, indem die Erzieherteams in den Gruppen sich jeweils aus einer deutsch- und einer englisch-sprechenden Fachkraft zusammensetzen.

Der Erwerb der Deutsche Sprache wird ab dem Kindergarten zusätzlich durch ein gesondertes Sprachförderprogramm unterstützt.

Die Öffnungszeiten für Kindergartenkinder ist 8.00 Uhr bis 13.15 Uhr.

Der Vorkindergarten ist am Vormittag bis 11.25 Uhr geöffnet.

Von 11.30 Uhr an gibt es für alle 3-jährigen pädagogische Betreuung in einer gesonderten Ruhezone.

Es gibt die Möglichkeit, Nachmittagsangebote in Form von Arbeitsgemeinschaften zu organisieren. Dazu ist Elternmitarbeit erwünscht.

Vorschulkinder werden in einem Vorschulprogramm auf den Eintritt in die erste Klasse der Grundschule vorbereitet.

Die Übergänge vom Vorkindergarten in die Kindergartengruppe und von der Vorschule in die Grundschule sind pädagogisch begleitet.

## Wie wir arbeiten

- Wir orientieren uns am Qualitätsrahmen für Kindergarten und Vorschule für Deutsche Auslandsschulen. Dieser ist nachzulesen im Internet unter [http://www.auslandsschulwesen.de/cln\\_349/Auslandsschulwesen/Auslandsschularbeit/ReFo/Qualit\\_C3\\_A4tsrahmen\\_20KiGa/QR\\_KiGa.html](http://www.auslandsschulwesen.de/cln_349/Auslandsschulwesen/Auslandsschularbeit/ReFo/Qualit_C3_A4tsrahmen_20KiGa/QR_KiGa.html)
- In Übereinstimmung damit gibt es für den Vorschulbereich ebenfalls einen schulinternen Lehrplan, auf den dann in der Grundschule der Grundschullehrplan folgt.
- Im Folgenden stellen wir Schwerpunkte in der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und die dazugehörigen gemeinsamen pädagogischen Handlungsprinzipien für unsere Einrichtung dar.
- Vermittlung grundlegender Kompetenzen: sprechen, hören, sehen, denken Probleme lösen, spielen, bewegen, Lebenspraxis.
- Die Pädagogen nehmen das Kind in seiner Individualität wahr und respektieren es. Entsprechend dieser Individualität wird unterstützt, gefördert und gefordert.
- Soziales Miteinander - kommunizieren, Konflikte lösen, Teamfähigkeit, Verantwortung für, eigenes Handeln, in der Gemeinschaft, für Natur und Umwelt übernehmen, Empathie.
- Die Pädagogen begleiten die Kinder bei der Entwicklung von sozialen Umgangsformen in der Gruppe. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, dass die Kinder lernen, sich sowohl für die Gemeinschaft als auch für eigene Interessen einzusetzen.
- Lernen, Lernmethodische Kompetenzen - erkennen, dass man lernt, was man lernt und wie man lernt, sich einschätzen und würdigen, sich korrigieren, ausprobieren, das eigene Handeln reflektieren.
- Allem Lernen liegt Maria Montessori's Grundsatz: „Hilf mir es selbst zu tun“ zugrunde. Lernen geschieht spielerisch. Lernprozesse werden durch vielfältige, regelmäßige Aktivitäten, durch adäquate, Ausstattung und Materialien sowie durch Projektarbeit gefördert. Die Pädagogen unterstützen Fragekultur und helfen den Kindern bei Recherchieren und Finden ihrer Antworten.
- Kompetenz im Umgang mit Veränderung und Belastung (Resilienz) – Herausforderungen annehmen, positive Lebenseinstellung, sich Hilfen holen, Selbstregulierung, Wohlbefinden.
- Nichts kann den Mensch mehr stärken, als das Vertrauen, dass man ihm entgegenbringt (Jean Claude). Die Pädagogen stellen zu jeder Zeit eine Atmosphäre von Vertrauen, Wohlbefinden und Offenheit her, die es den Kindern erlaubt sich frei von Ängsten und Zwängen zu bewegen und ihrer Umwelt mit allen Herausforderungen positiv zu begegnen. Herausforderungen werden als natürliche Lernchancen reflektiert.
- **Der Bildungsverlauf der Kinder wird regelmäßige reflektiert und dokumentiert:**
  - Im Portfolio der Kinder
  - Im Entwicklungsbericht
  - Im Gespräch mit den Eltern
  - In der Sprachstandserfassung ( „Lernpfad“ )
  - Der Kindergarten verfügt über ein gesondertes Sprachförderprogramm zur Förderung der deutschen Sprache
  - Vorschulkinder nehmen an einem Vorschulprogramm, teilweise im offenen Eingangsbereich mit der Klasse 1 der Grundschule teil.
  - Außerhalb der Kindergartenzeiten werden Arbeitsgemeinschaften für verschiedene Interessengruppen angeboten.
  - Das pädagogische Fachpersonal bildet sich regelmäßig in geeigneten externen und internen Fortbildungen weiter und reflektiert und evaluiert die eigene pädagogische Tätigkeit durch kollegiale Hospitationen und Evaluationen.
- **Eltern können sich aktiv für Kindergarten und Schule engagieren. Dazu stehen zur Verfügung:**
  - die Elternvertretung der einzelnen Gruppen
  - der Elternbeirat der DSND
  - der Vorstand der DSND
- Im Voraus vereinbarte Elterngespräche mit den Pädagogen sind erwünscht und helfen Eltern und Pädagogen in Partnerschaft zum Wohl des Kindes zu kooperieren.

## Information zum Beginn des Kindergartens

Liebe Eltern,

die Zeit im Kindergarten soll für Ihr Kind eine Freude und für Sie eine Entlastung sein. Sie können dabei behilflich sein, dieses zu erreichen.

Bitte lesen Sie dazu die folgenden Hinweise aufmerksam durch.

Vielen Dank.

### ▶ Bitte geben Sie Ihrem Kind mit:

- ▶ eine Umhängetasche oder einen Rucksack
  - ▶ Ersatzkleidung, die im Kindergarten bleibt (bitte die Größe regelmäßig kontrollieren - Kinder wachsen schnell)
  - ▶ Taschentücher
  - ▶ eine Brotdose mit gesundem Frühstück, etwa ein belegtes Brot, Obst, Gemüse und/oder Joghurt. Bitte vermeiden Sie Süßigkeiten aller Art.
  - ▶ eine Wasserflasche
- ▶ Das Frühstück wird in den Gruppen um 9.30 Uhr eingenommen; um 11.30 Uhr gibt es die Möglichkeit für ein zweites Frühstück.
- ▶ In der Badesaison von März und Oktober (einschließlich) sollte Ihr Kind zudem Badebekleidung dabei haben. Bitte denken Sie auch an Sonnenschutz, Handtuch und Kamm. Wir empfehlen, dass Ihre Kinder Schwimmhemden mit UV-Schutz tragen, um Hautschäden vorzubeugen. In der Sportsaison von Oktober bis März sollte Ihr Kind hingegen Sportzeug parat haben - etwa Turnschuhe und lockere Sportkleidung.
- ▶ Um Verwechslungen und Verluste zu vermeiden, beschriften Sie bitte alle privaten Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes. Dazu zählen etwa die Brotdose und die Wasserflasche, aber auch Jacken, T-Shirts, Schuhe und andere Kleidungsstücke. Sie helfen damit, gefundene Sachen schneller zuzuordnen und zurückzugeben.
- ▶ Die allgemeine Kindergartenzeit geht von 8.00Uhr bis 13.15Uhr. Jüngere Kinder, können auch schon um 11.25Uhr abgeholt werden, besonders wenn sie sich noch in der Eingewöhnung befinden.
- ▶ Ab dem Schuljahr 2014/15 wird montags, dienstags, donnerstags und freitags (**nicht mittwochs**) ebenfalls eine Betreuungszeit für Sternschnuppenkinder bis 13.15Uhr im Sternschnuppen Raum eingerichtet. Hier können sie bei Bedarf auch schlafen. Geben Sie Ihrem Kind dafür gerne ein kleines Kuscheltier mit.
- ▶ Bitte holen Sie Ihr Kind immer pünktlich ab. Unnötiges Warten kann Kinder ängstigen. Sollten Sie es einmal nicht schaffen, Ihr Kind pünktlich vom Kindergarten abzuholen, geben sie bitte dem jeweiligen Erzieher rechtzeitig Bescheid. Ihr Kind wird dann von einer Erzieherin oder im Sekretariat beaufsichtigt.

## Bitte helfen Sie ihrem Kind, indem Sie alle diese Regeln einhalten

- ▶ Kinder, die mit dem Bus zum Kindergarten fahren, (ab 4 Jahre) werden von der jeweiligen Busbegleiterin in die Gruppenräume gebracht. Bei der Rückfahrt bringt diese die Kinder auch wieder in die Busse. Kinder, die privat kommen, müssen in den Kindergarten gebracht werden. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Ankunft von der Betreuung bemerkt wird. Für Fruehankommer befindet sich ab 7.45 Uhr immer eine Erzieherin im Regenbogen Gruppenraum (Erdgeschoss), die die Kinder in Empfang nimmt. Von dort aus holen die Gruppenerzieherinnen die Kinder in ihre jeweiligen Gruppen ab. Bitte betreten Sie beim **Abholen nicht die Gruppenräume**. Warten Sie bitte vielmehr, bis wir Ihnen Ihr Kind in den Abholbereich am Eingangstor der Schule bringen. **Halten Sie sich in der Abholphase bitte nicht vor den Gruppenräumen oder vor dem Kindergarten auf.**
- ▶ Kinder können nur von Personen abgeholt werden, die einen gültigen Abholausweis vorweisen können. Das betrifft insbesondere Fahrer oder Hauspersonal, die uns nicht persönlich bekannt sind. Diese Ausweise und Schul-IDs werden durch die Verwaltung ausgestellt. Ist Ihr Kind bei einem anderen Kind eingeladen und geht nach dem Kindergarten nicht auf dem üblichen Weg nach Hause, teilen Sie dies unbedingt schriftlich (mit Datum) an die Verwaltung (per E-Mail an Frau Augustin, [mari-na.augustin@dsnd.de](mailto:mari-na.augustin@dsnd.de)) und die Gruppenerzieher mit.
- ▶ Über geplante Ausflüge und Besichtigungen, die wir mit der Gruppe unternehmen, informieren wir Sie vorab. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende Information, meist per E-Mail. Bitte senden Sie uns diese möglichst rasch als zur Kenntnis genommen zurück.
- ▶ Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen kann. Senden Sie in diesem Fall eine kurze Notiz per E-Mail an Frau Augustin ([marina.augustin@dsnd.de](mailto:marina.augustin@dsnd.de)) in der Verwaltung. Eine zusätzliche SMS an die jeweiligen Gruppenerzieherinnen hilft uns in der Früh zudem, die Gruppensituation zu überblicken.
- ▶ Falls Ihr Kind krank ist, kann es leider nicht am Kindergarten teilnehmen. Nur so können wir eine Ansteckung anderer Kinder und eine Ausbreitung der Krankheit vermeiden. Dieses ist auch in Ihrem Interesse. Sollte Ihr Kind eine schwerwiegende, ansteckende Krankheit haben (z.B. Röteln, Mumps etc.) bitten wir Sie, uns umgehend zu benachrichtigen.
- ▶ Sollte ein Kind während der Kindergartenzeiten erkranken oder sich nicht wohl fühlen, behalten wir uns vor, es umgehend nach Hause zu schicken. Es ist daher notwendig, dass Sie für uns erreichbar sind und Ihre bei uns hinterlegte Telefonnummer auf dem aktuellen Stand ist.
- ▶ An einigen Tagen dürfen Ihre Kinder auch ein eigenes Spielzeug mitbringen. Diese Tage werden gruppenintern bekannt gegeben. Bitte geben Sie Ihrem Kind nur ein einzelnes Spielzeug an diesem Tag mit.
- ▶ Es gibt in den Gruppen einmal in der Woche ein gemeinsames Frühstück. Hierbei werden alle mitgebrachten Speisen der Kinder untereinander geteilt. Ihr Kind soll dabei mitentscheiden, welche gesunden Speisen es an diesem Tag mitbringen möchte, etwa gekochte Eier, Müsli, Brot, Aufstrich, Pfannkuchen, Obst (bitte schon gewaschen), Quarkspeise, Saft.

Maria Montessorie's Leitsatz, „ hilf mir es selbst zu tun“ liegt unserer Erziehungsarbeit zugrunde. Helfen Sie Ihrem Kind und uns, durch Ihr strukturiertes Handeln Sinn und Bewegung in das Leben Ihrer Kinder zu bringen.

Bitte halten Sie alle diese Regeln ein, und sie werden bei Ihren Kindern Früchte tragen...

- ▶ Ebenfalls einmal in der Woche nehmen wir gruppenintern ein gemeinsames Mittagessen ein. Hier sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen: Die Eltern sollen abwechselnd ein Mittagessen für alle Kinder der jeweiligen Gruppe kochen und bereitstellen. Die entsprechende Terminliste hängt im Gruppenraum aus. Wir bitten freundlich um Beachtung.
- ▶ Gerne feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes in der jeweiligen Gruppe. An diesem Tag darf Ihr Kind Kuchen oder etwas anderes Süßes für alle mitbringen.
- ▶ Bitte schauen Sie täglich in die Taschen Ihrer Kinder. Diese bringen regelmäßig ihre gemalten und gebastelten Werke mit nach Hause, die sie aufbewahren möchten. Zudem geben wir Ihren Kindern gelegentlich auch wichtige schriftliche Informationen mit.
- ▶ Alle laufenden Informationen bekommen Sie über Ihre angegebene E-Mail-Adresse zugesandt. Bitte lesen Sie auch die Schulinformationen, da diese auch für den Kindergarten relevant sind.
- ▶ Ferienregelung, Busbenutzung, Kommunikationsstrukturen, Regelungen, aktuelle Informationen und vieles mehr sind für Schule und Kindergarten gleichermaßen gültig. Halten Sie sich bitte daher durch den regelmäßigen Besuch der Schulwebseite ([www.dsnd.de](http://www.dsnd.de)) auf dem Laufenden.
- ▶ Wir bieten regelmäßige Elterngespräche an. Termine dazu können Sie mit den Gruppenerzieherinnen vereinbaren.
- ▶ Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Unterstützung.
- ▶ Carmen Hussain, im Mai 2014

## **„NIEMAND WEIß, WAS ER KANN, BEVOR ER ES NICHT VERSUCHT.**

Publius Syrus

Viele unserer Kinder leben zum ersten Mal in einem nicht-deutschen Kulturkreis, andere Kinder haben schon Erfahrungen in anderen Kulturen gemacht. Wir möchten den Kindern helfen, sich in Indien wohlfühlen, ihnen aber auch gleichzeitig die deutsche Kultur weiter vermitteln.

Unsere Philosophie ist die ganzheitliche Förderung des Kindes, wobei das Kind Akteur seiner eigenen Entwicklung sein soll. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten und Bedingungen, damit das Kind Schöpfer seiner Umwelt wird. Wir sehen das Kind, das kreativ und selbständig ist, das Zuneigung, Gefühle und den Wunsch etwas zu lernen, auszudrücken vermag. Es braucht Freiheit ebenso wie Anleitung und Hilfe zur Strukturierung seiner Wahrnehmung.

Mit unserer Pädagogik verfolgen wir das Ziel, die Kinder offen für Neues und Anderes zu machen. Angebote und Projekte werden so zum Beispiel auch gruppenübergreifend angeboten.

Wir möchten den Kindern in ihrer Entwicklung „assistieren“, das heißt, sie zum Fragen anzuleiten und aus den Antworten neue Ideen werden zu lassen.

Die Individualität eines jeden Kindes und seiner Familie steht im Vordergrund unserer Arbeit. Wir möchten jedes Kind „dort abholen, wo es steht“, dies heißt für uns konkret, dass wir jedes Kind genau beobachten, um festzustellen, wo Neigungen, Stärken und Vorlieben vorhanden sind, um diese dann zu fördern.

Wir möchten die Kinder zu selbstbewussten, selbstsicheren Menschen erziehen, die sich ihrer Individualität bewusst sind und auch zu ihren Schwächen stehen können.

Miteinander bedeutet für uns vor allem auch ein gleichberechtigtes Miteinander.

Miteinander lernen wir, feiern, erleben den Tag, tanzen, entscheiden, probieren Neues, lachen, streiten und versöhnen uns, spielen und vieles mehr.

Dabei lernen die Kinder offen, respektvoll, verständnisvoll, tolerant, ehrlich und mitfühlend zu sein sowie Regeln zu akzeptieren.

---

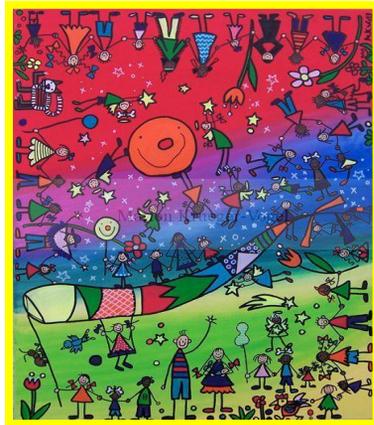
# UNSERE ZIELE

Die kindliche Eigenständigkeit, Engagiertheit und die Selbstorganisation stehen bei uns im Mittelpunkt. Kinder dürfen bei uns Fehler machen, sie werden zum praktischen Handeln und Ausprobieren aufgefordert. Die Selbständigkeit ist daher ein wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel, das unseren Alltag bestimmt. Aber auch Motivation, Konzentration und Kreativität werden durch Spiel und Bewegung, Singen, Tanzen, Turnen, Schwimmen, Zuhören und Erzählen, Basteln und Malen in unserem Kindergarten gelernt. Die Hinführung zur deutschen und englischen Sprache sind ein weiterer wichtiger Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

## Auszug aus den Kompetenzbereichen

### SOZIALE KOMPETENZ

- Erwartungen, Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrnehmen und achtsam miteinander umgehen
- Anderen zuhören, sich in die Perspektive des anderen versetzen und darauf eingehen
- Sich über unterschiedliche Erwartungen verständigen, Konflikte aushandeln und Kompromisse eingehen
- Entscheidungsstrukturen erkennen, mitbestimmen wollen und können
- Für verschiedene Kulturen aufgeschlossen sein, die kulturellen Verschiedenheiten wahrnehmen, anerkennen und achten
- Die Folgen eigenen Verhaltens erkennen  
Fairness entwickeln



### EMOTIONALE KOMPETENZ

- Sich seiner Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche bewusst werden
- Sich seiner Gefühle, Freude, Trauer, Wut bewusst werden und diese angemessen ausdrücken
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen und akzeptieren lernen
- Sich mitteilen, etwas sprachlich ausdrücken, sich mit anderen verständigen
- Neugierig und offen sein für neue Erfahrungen
- Selbstwertgefühl entwickeln

## Kognitive Kompetenz

- Denken, kombinieren, Schlüsse ziehen, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Wahrnehmung etc. werden gestärkt, Bei Kreis und Tischspielen, in Diskussionen, durch beobachten und recherchieren.
- „Die Kleinen Forscher treffen sich regelmäßig und Experimentieren in den verschiedensten Versuchen.



## Motorische Kompetenz

- Feinmotorik und Grobmotorik werden ausgeprägt z. B. beim Perlenfädeln, Nähen, Prickeln, Schneiden, Reißen, Zeichnen, Kneten, beim konstruieren mit Großen und kleinen Bausteinen und Materialien, Beim Matschen, Buddeln, Rennen, Seilchen springen, Ballspielen, Fahrrad- Roller-fahren, Klettern Schaukeln Schwimmen, in den Sportstunden...

### In Der Bewegungsbaustelle

Hier stehen grobe Materialien, Matten, Bretter, Blöcke, Böcke, Bänke, Kästen, Seile, Tücher, und Decken für eine Gruppe von Kindern zur freien Verfügung. Zusammen können daraus von den Kindern Spiellandschaften kreiert und dann bespielt werden. Es entstehen Häusers, Schiffe, Höhlen, Berge, Flüsse u.V.m.

## Sprachliche Kompetenz Literacy

### Miteinander sprechen, über etwas

sprechen, erklären, beschreiben, ausdrücken, flüstern, rufen, Sprache spüren Sprechanlässe schaffen, Sprache erfahren, hören, mit Sprache spielen, Spaß-Quatsch (en), erzählen, erkennen, dass es viele Sprachen gibt, sich im mehrsprachigen Umfeld zurechtfinden, mehrere Sprachen sprechen, erleben, dass Sprache in Schrift ausgedrückt werden kann, Bücher erfahren, lesen, leihen, tauschen, .....

## Das Freispiel

- Freispiel bedeutet, dass die Kinder sich innerhalb der ihnen bekannten Grenzen frei bewegen können. Sie können selbst entscheiden, was sie tun (z. B. spielen, zuschauen, ausruhen, basteln, malen, kneten, ...), mit wem sie spielen (Spielpartner, oder alleine), wo sie spielen (Puppenecke, Verkleidungsecke, Bauecke, Spielteppich, Kuschelecke, ...), womit sie spielen (Lego, Bauklötze, Bilderbücher, Bastelmaterial, Tischspiele, ...) und wie lange sie spielen

---

# VORSCHULE

## UNSER VORSCHULPROGRAMM AN DER DSND

### ...WAS geschieht IN DIESEM JAHR MIT MEINEM KIND?

Wir Erzieher sehen Ihr Kind als ein Individuum, welches wir genau beobachten, sensibel betreuen, behutsam anleiten und welches wir in seiner individuellen Entwicklung begleiten.

Unsere Aufgabe ist es, den Entwicklungsstand eines jeden Kindes differenziert und individuell zu erkennen und gemäß seinen Fähigkeiten zu fördern.

Das Vorschuljahr gilt als SCHONZEIT und ERPROBUNGSRaum in dem ihr Kind behutsam an die Anforderung der Schule herangeführt wird.

Der Tagesablauf hat für die Vorschulkinder erweiterte feste Abläufe, wie z.B. Vorschulklassen, Unterricht im Teiloffenen Eingangsbereich und regelmäßige Arbeitsphasen, damit sie sich innerhalb des Systems orientieren und sicher fühlen können. Dadurch, dass die Kinder an viele Dinge spielerisch herangeführt werden, bleibt die Neugierde erhalten, und die Lust, noch mehr zu lernen, wird gefördert. In der Schule nebenan lernen sie im Laufe des Jahres, sich frei zu bewegen. Damit werden Übergänge ein Kinderspiel, denn In der Schule finden sich unsere Kinder schon jetzt gut zurecht.

### **Unsere Angebotsskala beinhaltet:**

**Gruppenaktivitäten in der altershomogenen Gruppe mit den Zielen sich in der Gemeinschaft zu integrieren, miteinander und füreinander zu schaffen und gemeinsam neue Erfahrungen in allen Bereichen der Vorschule zu machen. Das Vorschuljahr dient auch schon dazu erste schulähnliche Strukturen einzuüben.**

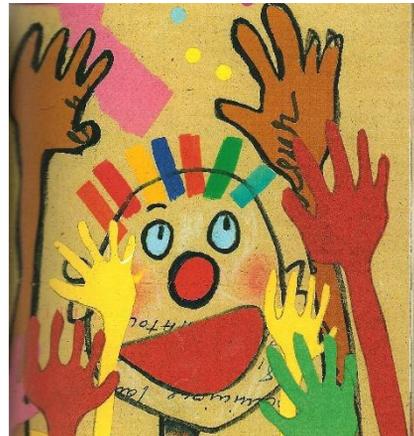
### **Im Teiloffenen Eingangsbereich**

**werden Kinder der 1. Klasse und Vorschulkinder in den Fächer Musik und Sport gemeinsam unterrichtet.**

### **In der erweiterten Altersmischung im Kindergarten**

**kommen Vorschulkinder und Kindergartenkinder aus allen Altersgruppen im Freispiel draußen, in Arbeitsgemeinschaften und in offenen Kindergartenangeboten zusammen.**

**Hier lernen kleine und grosse von- und miteinander**





# AKTIVITAETEN IM KINDERGARTEN

## Morgen- und Abschlusskreis

Gemeinsam lernen wir Lieder, Spiele, hören Geschichten und besprechen aktuelle Themen der Gruppen.

## Angebote

Mit der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen werden gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. Basteln, Malen, Backen, Themen erarbeiten, experimentieren... und vieles mehr.

Ags am Mittwoch altersgemischt ab 4 Jahre, **Taekwondo, My little India, Kleine Forscher.** Kinder schauen sich in den Ags um und lernen selbst zu entscheiden an welcher AGs sie fuer einen laengeren Zeitraum teilnehmen moechten. **Offener Kindergarten am Freitag** fuer alle ab 3 **Rhythmik, Schwarzlicht Theater, Aktion im Freien, Spass mit Englisch, die schoensten Geschichten** Alle Kinder duerfen an jedem Freitag neu Entscheiden wo sie mitmachen moechten

## Freies Spiel

Wieder nur gespielt?

Aber was heißt das?!

Spiel ist die wichtigste Grundlage des kindlichen Lernens und somit in jeder Form bedeutsam. Das Kind hat während des Freispiels die Möglichkeit das Material, die Spielart, den Spielpartner, die Zeit, den Ort und den Inhalt des Spiels im Rahmen der Gruppenregeln selbst zu wählen.

## Freies Malen und Gestalten

Kinder experimentieren im Kindergarten mit unterschiedlichem Material, Farben, Klebstoff, Wolle, etc.

## Sport

Einmal in der Woche haben die Kinder Sport oder Schwimmen. Dabei lernen die Kinder durch ausgiebiges Toben, Klettern, Balancieren ihre Kraft und Geschicklichkeit angemessen einzusetzen.

## Der Spielplatz

bietet Raum zum Rennen, Klettern, Schaukeln., Radfahren Matschen und im Sandkasten spielen.

## Vorschule altershomogene Gruppe mit Oeffnung nach oben und nach unten.

Vorschulkinder haben an 2 Tagen in der Woche Vorschulstunde mit einer Grundschullehrkraft. Im Teiloffenen Eingangsbereich werden Kinder der Vorschule und der Klasse 1 in den Faechern Musik und Sport gemeinsam Unterrichtet.

## Aktivitäten mit Eltern

Wir freuen uns immer auf gemeinsame Aktivitäten mit den Eltern. Wir veranstalten Elternabende, gemeinsame Basteltage, feiern Feste.

## AG's am Nachmittag

Ags zu den Themen, Kunst, Basteln, Modellieren und Musik Finden zur Zeit an 4 Nachmittagen der Woche statt

## Projekte

Im Verlauf des Jahres werden mehrere Kindergarten Gesamtprojekte eingeplant, Z.B. Indienwoche zum Thema Kennenlernen des Gastlandes. In den Projektphasen beschaeftigt sich der gesamte Kindergarten mit einem Thema

## Musik liegt in der Luft...

Singen, Tanzen, Musik hoeren und Musik machen gehoert zu den regelmaessigen Aktivitaeten in der Gruppe. Freitags treffen wir uns mit allen Kindern in einem grossen Singkreis in dem wir die Lieder aus allen Gruppen austauschen und neue Lieder lernen. Musik spielt auch bei unserem Abschlusstheater eine grosse Rolle.



---

# DEUTSCH LERNEN

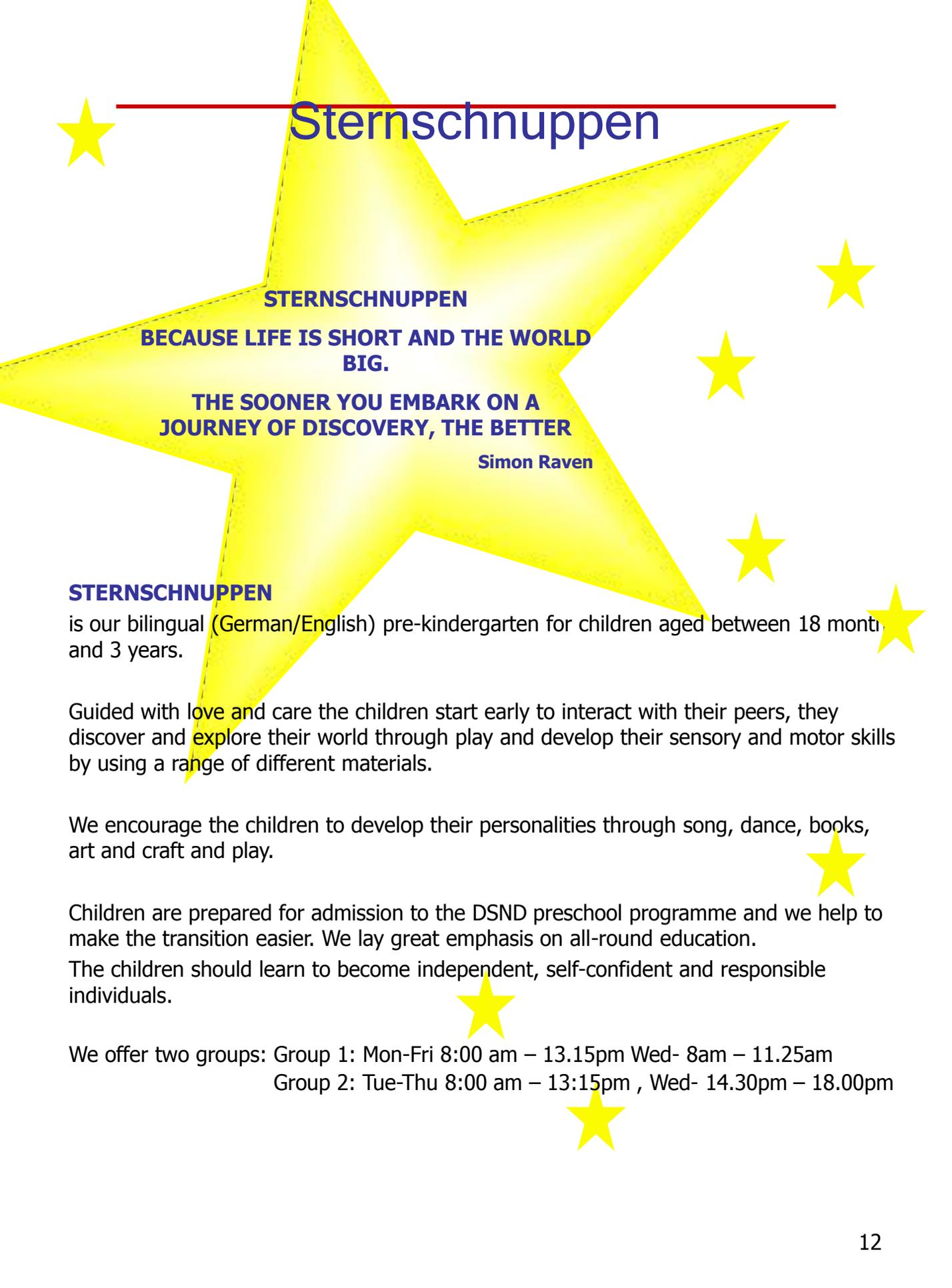
**„DIE GRENZEN MEINER SPRACHE  
SIND DIE GRENZEN MEINER WELT“**



(Ludwig Wittgenstein)

- **Deutsch Sprachförderung im Kindergarten der DSND**
- Neben einigen Elementen aus DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) arbeiten wir in Absprache mit den Kindergärten der Region 20/ 21, (Südostasien) mit dem Programm „Lernpfad“ nach Zvi Penner, ( ehemals Kon-Lab), Besonders Kinder, die in mehrsprachigem Umfeld aufwachsen profitieren von dieser Art der Förderung
- Unser Sprachförderprogramm basiert auf 3 Säulen.
- Die erste Säule ist die Testung in der sogenannte Sprachstandserfassung Diese Testung findet Anwendung bei allen KIGA-Kindern ab dem 3. Lebensjahr. Getestet werden hier Prosodie, Pluralbildung, Artikel, Präpositionen und Frageverstehen.
- Bei einigen Kindern wird Förderbedarf in einigen oder allen Bereichen festgestellt. Hieraus ergibt sich nun die zweite Säule, die Förderung. Kinder, bei denen ein Förderbedarf festgestellt wurde, besuchen bis zu 4-mal in der Woche die Sprachförderstunden. Diese finden in kleinen Gruppen mit Kindern, die sich sprachlich auf etwa gleichem Niveau befinden, statt. In Kindergarten steht dazu ein gesonderter Raum zur Verfügung
- Die 3. Säule bezieht sich auf den Bereich nach der Förderung. Hier wird erneut eine Sprachstandserfassung mit den Kindern, die gefördert wurden, durchgeführt, um den Erfolg der Förderung zu evaluieren und natürlich auch, um eine Rückmeldung in Form eines Abschlussberichts an die Eltern zu geben. Des Weiteren ist auf Grundlage des Berichtes eine bessere Anschlussförderung für die Kinder, die Delhi verlassen, möglich.

**Seit August 2014 steht dem Kindergarten und der Schule ebenfalls eine Logopädin zur Verfügung, die nach ärztlicher Verschreibung und individueller Abrechnung Therapiestunden in den Räumlichkeiten des Kindergarten anbietet.**



# Sternschnuppen

## **STERNSCHNUPPEN**

**BECAUSE LIFE IS SHORT AND THE WORLD  
BIG.**

**THE SOONER YOU EMBARK ON A  
JOURNEY OF DISCOVERY, THE BETTER**

**Simon Raven**

## **STERNSCHNUPPEN**

is our bilingual (German/English) pre-kindergarten for children aged between 18 months and 3 years.

Guided with love and care the children start early to interact with their peers, they discover and explore their world through play and develop their sensory and motor skills by using a range of different materials.

We encourage the children to develop their personalities through song, dance, books, art and craft and play.

Children are prepared for admission to the DSND preschool programme and we help to make the transition easier. We lay great emphasis on all-round education.

The children should learn to become independent, self-confident and responsible individuals.

We offer two groups: Group 1: Mon-Fri 8:00 am – 13.15pm Wed- 8am – 11.25am  
Group 2: Tue-Thu 8:00 am – 13:15pm , Wed- 14.30pm – 18.00pm

Bearing the age of the child in mind, Sternschnuppen teachers help each child to develop into an independent, curious and confident little person. Attention is paid to every aspect of a child's character – perception, cognitive, motor functions and social behavior. Learning and experiencing means learning in new environments.

The utmost importance is accorded to a child's desires, needs, feelings and interests.

Their sensory perceptions during movement help children make their own experiences. They feel that they are able to determine things themselves. We have special programs to help them acquire knowledge, skills and aptitude. They learn about love, affection, understanding and self-respect.

Our Sternschnuppen children are looked after with love and care, but are constantly encouraged to become independent. What the children learn may seem small but they come away with a great sense of achievement.

They achieve to

eat and drink together

talk together

use the toilet

wash hands

dress and undress

practice movement and gymnastics

work with their hands

discover and experiment with creativity.

This is possible only with parents support, e.g.. dress children in cloth which they can handle by themselves. Send a tiffin box which the children can open themselves etc.. Take the time and encourage independent behaviour consequently at home.

We encourage the children be considerate to others, to help and console each other. We do art and craft and painting together. The children socialize with all Kindergarten children every day.

We have made sure that the toys in the group room are easily accessible. There is a corner with building blocks, a corner to snuggle up in, plenty of art and craft materials, picture books and much more.

Thought and language are closely linked and we spend considerable time talking and singing with the children, to develop their language skills. Adequate time is given to each child for self expression. A child's concerns are important to us and we encourage communication, both verbal and non verbal.

We use picture books and hand puppets as tools to develop language skills. Stories, finger games and songs are part of our daily program.



## Sternschnuppen – our goals and priorities



- To help each child to slowly and gradually gain independence.
- To help each child settle in
- To develop language skills with short, fun programmes
- To prepare the children for the big group/kindergarten.

### **To help each child to gain independence these are questions we address with parents**

- How long should somebody familiar from home be present?
- How long does a child remain alone when the mother is close by but not in the group? The time is gradually increased from a few minutes to 30 minutes.
- Is the child comfortable for about an hour if the mother leaves the kindergarten?
- The gradual transition to the kindergarten. Initially the child only joins in free play. The detachment phase must be tailored to the needs of the individual child.  
Key points in this phase:
- Initially the child is taken care of only on an hourly basis in the presence of a parent.
- The child gradually becomes more comfortable without the parent being around.
- The detachment phase usually takes one to two weeks  
Always remember: say goodbye to the child and pick him up on time.

### **To help each child settle in**

- How secure does the child feel in the group?
- Does the child join in the games?
- Is the child willing to relate to different adults in the kindergarten?
- Does the child participate in the daily kindergarten activities?
- Is the child confident performing small tasks?
- Does the child eat with the others?

**Gross motor skills:** dance and gymnastics, climbing and moving outside, playing in the sand pit, moving on equipment in the sports room.

**Fine motor skills:** painting, modelling, craft, cutting, tearing, pasting, feeling etc.

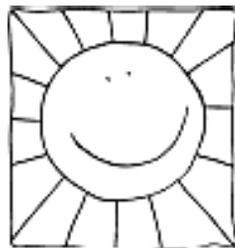
**Logic:** shapes and colours, sorting, grouping,

**Environment:** observe and collect, observe and describe weather, recognise animals

**Sense of time and space:** Daily programme, hide and seek.

Our Sternschnuppen program starts and ends with play. We spend about a month on an individual theme.

Examples of themes include: music and sound, plants, fruit and vegetables, my body, family, seasons, animals, colours, festivals. We conduct joint activities with the kindergarten (e.g. Project India Week, or join in, in performances) and also offer trial kindergarten classes for our children. In addition we organise parent-child days, excursions and simple project work.



# Jahresplan Kindergarten 2014–

## 15

1.Quartal	2. Quartal
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. August/September Ankommen, Finden in den Gruppen, Eingewöhnung,</li> <li>2. Erster Elternabend Mittwoch, 20.8. 19.30Uhr</li> <li>3. Einführung aller regelmäßigen Programme, Sprachstandserfassungen, AGs,</li> <li>4. erste Gruppeninterne Themen</li> <li>5. Herbstunterbrechung Erster/letzter Ferientag</li> </ol> <p>29.September/10.Oktober</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Großes gemeinsames Projekt Thema „Erfahrung des Gastlandes Indien, Indienwoche“ ab 13.10. - 20.10 Abschluss Diwalifeier, Abendveranstaltung</li> <li>2. St. Martin (ca. 11. Nov.),</li> <li>3. Vater Kind Basteltag, Sa. 22.11.,</li> <li>4. Nikolaus besucht den Kindergarten 5.Dez.</li> <li>5. Weihnachtsthemen,</li> <li>6. Winterunterbrechung erster/letzter Ferientag 22. Dez - 9. Jan. 2015</li> </ol>
3.Quartal	4.Quartal
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ab 12.1. Gruppenfindungsphase, Gruppeninterne Themen</li> <li>2. Februar, Kindergarten gesamt Projektphase “ Wie die Zeit vergeht“ Abschluss</li> <li>3. Kindergarten Sport Tag, Sa. 28. Feb. Anschl. Gruppeninterne Themen</li> <li>4. Frühjahrsunterbrechung erster/letzter Ferientag 23.März. bis 06. April</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ab 7.4. Gruppenfindungsphase, Gruppeninterne Themen,</li> <li>2. Ab Anfang Mai Gesamtprojektphase Abschlusstheater, große gemeinsame</li> <li>3. Abschluss Aufführung in Junior Modern School (Termin Ende Mai Anfang Juni wird noch bekannt gegeben)</li> <li>4. Sommerunterbrechung Erster Ferientag 15. Juni 2015</li> </ol>

---

## ZUSAMMENARBEIT IM TEAM

Wir sind ein Team von neun Mitarbeiterinnen, die sehr eng zusammenarbeiten.

- Die Kinder werden uns sehr früh von ihren Eltern anvertraut. Es ist uns bewusst, wie schmerzhaft es für Eltern sein kann, sich für eine längere Zeit von ihrem Kind zu trennen, wenn es im Kindergarten ist. Daher sind wir sehr darum bemüht, einen guten und offenen Kontakt zu den Kindern und den Eltern zu pflegen.
- Als Erzieherinnen stehen wir nicht über dem Kind, sondern hinter ihm. Wir beobachten, beraten, und begleiten das Kind. Wir lassen auch Fehler zu. Unsere Aufgabe ist es, dem Kind die Freude am Spiel, am Tun, Erzählen, Denken, Lernen, Verstehen und seiner Kreativität zu bewahren.
- Unsere Erzieherinnen nehmen die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der Kinder ernst und machen sie zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Durch das tägliche Miteinander, die gemeinsamen Überlegungen und Unternehmungen ist es möglich, individuelle Bedürfnisse der Kinder herauszukristallisieren.
- Wir gewähren den Kindern Freiräume, in denen ihre Wünsche und Vorstellungen akzeptiert und respektiert werden. Als Erzieherinnen sind wir in erster Linie Partner und Vertrauensperson für die Kinder. Wir erleben und lernen gemeinsam mit den Kindern, begleiten sie in ihrer Entwicklung und schaffen Bedingungen zur aktiven Teilnahme am Gruppenalltag.
- Um den Kindergarten als einen Ort qualitätsorientierter Pädagogik zu gestalten, gibt es für die Erzieherinnen die Möglichkeit an relevanten Fortbildungen teilzunehmen.

---

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Mit unserer Arbeit möchten wir die Erziehung der Eltern und der Familie unterstützen und ergänzen.

Für die Mitarbeiterinnen sind alle Eltern willkommenen Gäste im Kindergarten, jedoch sollten die Kontakte außerhalb der Gruppenzeiten liegen, denn im Vordergrund unserer Arbeit stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse.

Grundlage für die Zusammenarbeit von Eltern, Mitarbeitern, Elternbeirat und Vorstand sind ein Vertrauensverhältnis und ein offenes Miteinander. Um dieses zu erreichen bieten wir für Eltern Gespräche, Elternabende, Feste, Ausflüge, Picknicks und Basteltage an und bitten sie dabei um Ihre Unterstützung.

Zu Beginn des Kindergartenjahres lädt die Kindergartenleitung zum ersten Elternabend ein. Hier werden von den Anwesenden die Elternvertreter gewählt. Diese haben die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den Eltern, der Schulleitung und dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen des Kindergartens zu fördern und das Interesse der Eltern für die Arbeit des Kindergartens zu beleben. Die Elternvertreter können weitere Elternabende offen oder zu bestimmten pädagogischen Themen organisieren zu denen die Erzieherinnen natürlich ihr Fachwissen einbringen können.

Eltern des Kindergartens sind Mitglieder des Schulvereins und wählen in dieser Kapazität ebenfalls den Schulvorstand, den Träger der DSND und damit auch des Kindergartens.

---

# UND ZUM SCHLUSS



Die vorliegende Konzeption beinhaltet keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist vielmehr als ein Rahmen zu sehen, der durch die Menschen im Kindergarten immer wieder neu mit Leben gefüllt werden muss.

Konzeption bedeutet auch, dass diese sich an den veränderten Lebensgewohnheiten der Eltern, Erziehern und Kinder orientiert und daher ständig zu überarbeiten ist.

Sicherlich bietet die vorliegende Konzeption eine Menge Diskussionsanstöße und an dieser Stelle möchten wir gerne alle Interessierten einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Eine Konzeption ist kein starres Gebilde.

Manche Angebote sind nicht mehr gültig, dafür sind andere dazu gekommen. Aber so ist es nun mal im Leben: alles ist in Bewegung, Sichtweisen verändern sich und andere Gedanken bekommen Wichtigkeit. Weitere Ergänzungen stehen an und müssen noch in Teamarbeit entstehen. So etwa Diskussionen Zum Leitbild der gesamten Schule, ein paar Ausführungen zum Portfolio,

zu früher mathematische Bildung, zu einem Kindergarten Glossar und vieles mehr, das im Hintergrund läuft und teilweise noch in Arbeit ist.

## **IMPRESSUM**

Anschrift: DEUTSCHE SCHULE NEU DELHI/GERMAN SCHOOL NEW DELHI  
2, Nyaya Marg, Chanakyapuri

110 021 New Delhi

Telefon : 0091 11 41680240/44

Fax : 0091 11 41680241

E-Mail : [schulleitung@dsnd.de](mailto:schulleitung@dsnd.de)

Kindergartenleitung: Carmen Hussain

E-Mail: [carmen.hussain@dsnd.de](mailto:carmen.hussain@dsnd.de)

